

# Tina Weirather gratulierte den Kindern

Am dritten und letzten Renntag des Heidegger Talentecups stand ein Vielseitigkeitswettbewerb auf dem Programm.

Dank der guten Arbeit der Bergbahnen Malbun präsentierte sich die anspruchsvolle Hohegg-Piste für den Vielseitigkeitswettbewerb mit einer Steilwandkurve, Wellen und einem kleinen Sprung. Der Parcours war top präpariert und einem tollen Rennabschluss im Malbun stand nichts im Wege.

Nach dem Start ging es mit Minikipporen durch einen Slalom, bevor die Streckenführung durch Riesenslalomtore über eine Wellenbahn und dann durch eine Steilwandkurve mit einem kleinen Sprung Richtung Steilhang verlief. Im eisigen Steilhang war die Slalomtechnik in den Minikippstangen gefragt und im letzten Streckenabschnitt, im sogenannten Saugaraben, galt es das Tempo für das Flachstück mit Riesenslalomtoren vor dem Ziel mitzunehmen. Eine Herausforderung für die jungen Skirennfahrer, die ein technisch hohes Niveau voraussetzte. Die Kinder wurden im Ziel mit einem «Krapfa», gesponsert von der Bäckerei Frommelt, Triesen, belohnt. Aufgrund der hervorragenden sportlichen Leistungen der 102 teilnehmenden Kinder herrschte auch am dritten und letzten Renntag eine tolle, familiäre Rennatmosphäre in Malbun. «Es waren alle Kinder mit viel Freude dabei und wir sind froh, dass die Rennserie gut abgeschlossen werden konnte. Es war toll, die Fortschritte der Kinder über die drei Renntage zu beobachten», so Jessica Briker-Walter vom OK-Team.

## Gesamtwertung nach fünf Rennen

In der Kategorie «Pingas» blieb es spannend bis zum letzten Rennen. Livia Netzer konnte auch das letzte Rennen für sich entscheiden und weitere 100 Punkte einfahren. Der Gesamtpunktestand von Julia Frei und Livia Netzer war somit nach fünf Rennen exakt gleich, beide kamen auf 400 Punkte. Da



Während dreier Tage und mehrerer Rennen sicherten sich die Kinder am Talentecup Punkte für die Gesamtwertung. Gestern gabs die Belohnungen.

Bilder: pd

Julia Frei jedoch das erste Rennen für sich entschied, stand sie gemäss Reglement als Siegerin fest. Auf Gesamtrang drei klassierte sich die jahrgangsjüngere Anouk Wagner mit 330 Punkten.

Bei den «Pingus» konnte Ian Massimo Ruhe, welcher bereits gestern als Sieger feststand, auch das letzte Rennen für sich entscheiden und sicherte sich somit mit fünf Siegen und 500 Punkten souverän den Gesamtsieg. Der ein Jahr jüngere Louie Hanselmann konnte mit 368 Punkten den zweiten Gesamtrang verteidigen und klassierte sich vor dem drittplatzierten Nico Vith (278 Punkte), welcher ebenfalls ein Jahr jünger ist.

In der Kategorie «Schneehasa» lieferten sich die drei erstklassierten wie bereits vermutet ein knappes Duell. Elin Dürr konnte den Vielseitigkeitswettbewerb zwar gewinnen, was aber nicht zum Gesamtsieg reichte. Diesen verbuchte die jahrgangsjüngere Marie Theres Roth, welche im letzten Rennen auf den zweiten Platz fuhr, mit insgesamt 380 Punkten. Mit 22 Punkten weniger liegt Elena

Bühler auf Rang zwei, knapp vor der ebenfalls jahrgangsjüngeren Elin Dürr (346 Punkte).

In der Kategorie «Polarfüchse» lässt sich Marco Vith mit fünf Siegen als stolzer Seriensieger und einer Gesamtpunktzahl von 500 feiern. Platz zwei geht an Hermes Risch, der fünf zweite Plätze und insgesamt 400 Punkte auf seinem Punktekonto verbuchen konnte.

Als Dritter aufs Podest schaffte es Elias Viegas-Soares mit 300 Punkten, der in allen fünf Rennen jeweils Dritter wurde.

Bei den ältesten Mädchen in der Kategorie «Schneetiger» lässt sich Malea Jäger wie am Tag zwei als Leaderin mit insgesamt 480 Punkten feiern. Auf Rang zwei und drei hat sich ebenfalls nichts verändert, Sari-

na Netzer beendet den Talentecup auf Platz zwei mit 420 Punkten vor Sina Frick (300 Punkte), die in allen Rennen auf Platz drei gefahren ist.

In der Kategorie «Eisbären» veränderte sich die Klassierung vom Vortag ebenfalls nicht und es zeichnete sich eine Konstanz über alle Rennen der ersten drei Klassierten ab. Luca Vith konnte sich mit einem fünften Sieg und somit 500 Punkten als Gesamtsieger feiern lassen. Nils Dürr rangiert sich mit fünf zweiten Plätzen und insgesamt 400 Punkten auf Platz zwei vor Lorin Eberle, der sich mit fünf dritten Rängen und 240 Punkten auf dem dritten Schlussrang klassiert.

## Preisverleihung mit Tina Weirather

Anschliessend stand um 14 Uhr der Höhepunkt des Talentecups, die Preisverleihung an. Diesem Augenblick fieberten die Kinder schon seit Beginn der Rennserie entgegen. Als Überraschung übernahm Tina Weirather zusammen mit den Sponsoren die Medaillen- und Preisübergabe. Alle teilnehmenden Kinder erhielten eine

Tasche gefüllt mit diversen Preisen. In jeder Kategorie wurden Gutscheine von Spielplus und jeweils eine Saisonkarte für das Skigebiet Malbun für die nächste Skisaison, gesponsert von den Bergbahnen Malbun, verlost.

Das OK-Team um Jessica Briker-Walter und Martina Adank-Müller zeigte sich nach den drei gelungenen Tagen sehr zufrieden. «Es war ein toller Anlass in Malbun, und alle Kinder, die sich diesen schwierigen Rennen gestellt haben, sind Siegerinnen und Sieger. Ein grosses Dankeschön auch an deren Eltern und Trainer, welche die Kinder tatkräftig unterstützen», liess das OK-Team verlauten. Ein grosses Lob gilt natürlich auch allen Helfern des Skiclubs Triesenberg für die einwandfreie Durchführung der Rennen. Des Weiteren leisteten auch die Bergbahnen Malbun ausgezeichnete Arbeit, was einen grossen Dank verdient hat. Ohne diesen engagierten Einsatz aller Helferinnen und Helfer und aller Beteiligten wäre solch ein reibungsloser Ablauf der Rennen nicht möglich gewesen. (pd)



Skixpertin Tina Weirather übergab den jungen Talenten gestern die verdienten Medaillen.

Bild: pd